



Protokoll Mitgliederversammlung

**am Mittwoch, 26. Oktober 2022, 18:00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus 73457 Essingen, Hauptstr. 1**

Versammlungsleiter: Prof. Dr. H.-D. Bolten bis zur Wahl, Pfr. Ulrich Marstaller nach der Wahl, Schriftführer: Dr. M. Claus

Anwesend: 20 Teilnehmer, davon 19 stimmberechtigt (Fr. König kann nicht zusammen mit Herrn Koch das Landratsamt vertreten)

TOP 1: Begrüßung und Gedankenimpuls Vorsitzender Prof. Bolten begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich bei der ev. Kirchengemeinde Essingen für die Einladung. Im Gedankenimpuls beschäftigt er sich mit dem Vater unser, dem bekanntesten Gebet, das direkt auf Jesus zurückgeht und alle Christen verbindet. Die Bitten am Gebetsanfang zeigen unser Ziel.

TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Versammlung gemäß Satzung fest.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Prof. Bolten stellt die Tagesordnung gemäß Einladung vor. Die anwesenden Mitglieder wünschen keine Ergänzung und stimmen der Tagesordnung zu.

TOP 4: Jahresbericht des Vorsitzenden

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 19.10.21 bei Südwestmetall in Aalen statt. 2021 wurden die Projekte: Freiwillig dabei sowie das Projekt Zukunft mit jeweils 12000€ und die Homepage Autismus mit 1200€ unterstützt. Dazu haben Pressetermine mit Scheckübergabe in Landratsamt, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd stattgefunden. Weiterhin ist die Homepage des Bündnisses freigeschaltet. Fr. Denzinger, langjährige Sekretärin des Katholischen Dekanats wurde verabschiedet. Das Kath. Dekanat bleibt die Geschäftsstelle des Bündnisses für Arbeit.

TOP 5: Finanzbericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Sorg berichtet zur Mitgliederzahl und Finanzlage: 2021 ging die Anzahl der Mitglieder leider von 420 auf 409 weiter zurück. Auch 2022 ist mit einem weiteren Mitgliederverlust und einer damit einhergehende Verringerung der Beitragszahlungen zu rechnen.

In 2021 wurden die drei o.g. Projekte mit insgesamt 25200€ gefördert, von denen 2400€ aus dem Projekt Freiwillig dabei zurückflossen. Die Einrichtung einer neuen Homepage hat 4800€ gekostet. An Beiträgen wurden 14945€ (VJ: 15125€) und an Spenden 2483,28€ eingenommen.

TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Hafner berichtet, dass er zusammen mit Herrn Vogelmann die Kasse am 18.10. geprüft und alles in bester Ordnung vorgefunden hat. Alle Belege waren vorhanden und nachgefragte Positionen wurden zur vollsten Zufriedenheit erläutert. Die Kasse wurde ohne Beanstandungen geprüft. Die Prüfer empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters.

TOP 7: Satzungsänderung /-ergänzung mit Beschlussfassung

Der Vorsitzende stellt folgende, beabsichtigte Satzungsänderungen vor:

- a) **Ergänzung des § 10.2:** Die Hinzuziehung des Beirats bei einem Ausgabevolumen von über 5000€ je Fall kann auch im Umlaufverfahren erfolgen, wenn niemand widerspricht. Der Vorsitzende fragt, ob geheime Abstimmung gewünscht wird, was nicht der Fall ist. Die Mitglieder stimmen der vorgestellten Änderung einstimmig zu.
- b) **Neuer § 11** –bisherige §§ 11 und 12 werden dann §§ 12 und 13

§ 11 Datenschutzerklärung

Der Verein informiert seine Mitglieder und die Öffentlichkeit über die Datenschutzgrundverordnung -DSGVO- und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten für die Beteiligten auf der Homepage des Vereins

www.regionales-buendnis-fuer-arbeit-ostalbkreis.de oder durch Rundschreiben.

Der Vorsitzende fragt, ob geheime Abstimmung gewünscht wird; dies ist nicht der Fall. Die Mitglieder stimmen der vorgestellten Ergänzung einstimmig zu.

TOP 8: Kurzbericht zur aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt im Ostalbkreis (OAK) durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter (Frau Prusik u. Herr Koch)

Fr. Prusik berichtet über einen robusten Arbeitsmarkt mit 131227 Beschäftigten im OAK im März 2022. Unter den Beschäftigten sind 12,9% ungelernt, darunter 45% jünger als 25 Jahre. Die Arbeitslosigkeit in Ostwürttemberg liegt im September 22 bei 3,6%. Im Vergleich zum VJ Monat hat sich die Zahl der offenen Stellen im Sep. 22 nahezu verdoppelt. 79% dieser Stellen sind für Fachkräfte und Akademiker.

Herr Koch berichtet, dass Stand Sep. 22 das Jobcenter 6021 (davon 1101 ukrainische) Bedarfsgemeinschaften und 7903 (davon 1485 ukrainische) erwerbsfähige Leistungsberechtigte betreut.

Für das Jobcenter gibt es in naher Zukunft 4 herausfordernde Themen: 1) Ukraine 2) Einführung Bürgergeld 3) Energienachzahlungen 4) Rezession. Hr. Koch schätzt die hohe Integrationsfähigkeit der Ukrainer und dass 2/3 hier bleiben werden, worüber die Kinder entscheiden werden.

TOP 9: Kurzbericht über die Projektförderung 2021

a) Freiwillig dabei (Frau König)

Fr. König berichtet, dass das Projekt von 2017 bis Ende 2022 vom Bündnis mit 63,2T€ unterstützt wurde und damit 112 Menschen von den Projektträgern unterstützt und gefördert wurden. Die ehrenamtliche Tätigkeit dieser Menschen wird mit einer Aufwandspauschale für Fahrtkosten/Arbeitsmaterial unterstützt. Unterstützt werden Menschen, die arbeitsmarktfremd sind und keine Chance im ersten Arbeitsmarkt haben. Gefördert werden: soziale Kontakte und Einbindung, Stärkung des Selbstwertgefühls und Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein.

b) Projekt Zukunft (Frau Nowotnick)

Fr. Nowotnick bedankt sich im Namen aller Schüler und Schülerinnen für die Unterstützung durch das Bündnis. Zum Projekt Zukunft führt sie aus: Der **Anspruch**

ist, dass für jeden Abschluss der passende Anschluss ermöglicht wird und das **Ziel** ist, dass kein/e Schüler/in verloren gehen darf. Im Schuljahr 2021/2022 haben 224 Schüler/innen an der Ausbildungsvorbereitung AVdual teilgenommen, die von 11 Personen mit 5,85 Stellen betreut wurden. Nach Verlassen des AVdual haben von den 224 Schüler/innen 118 den Hauptschulabschluss und 2 den AVdual Abschluss geschafft. 104 haben keinen Abschluss in der Schulform AVdual erreicht. Dieser Erfolg wird u.a. durch die Gestaltung des Übergangsprozesses mit sozialpädagogischer Begleitung und Unterstützung, sowie eine enge Netzwerk- und Elternarbeit erreicht.

TOP 10 Ausblick auf 2022/23

Prof. Bolten bekräftigt, dass die bekannten Projekte weiter gefördert werden sollen. Er wirft die Frage auf, ob das 2023 anstehende 25-jährige Jubiläum gefeiert werden soll, nachdem das 20-jährige bereits gefeiert wurde. Die Anwesenden votieren für eine dreigeteilte Jubiläumsfeier und zwar in Schwäbisch Gmünd, Ellwangen und Aalen. Z.B. im a.l.s.o. mit Podiumsdiskussion, Musik und Kaffee, in einer Schule und mit einem ökumenischen Gottesdienst mit den beiden Dekanen. Die Veranstaltungen sollen besonders für Werbung genutzt werden.

TOP 11: Aussprache

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau König, Frau Nowotnick und Herrn Koch dafür, dass sie die laufenden Projekte unterstützen und mit Leben füllen.

TOP 12: Entlastung des Vorstands

Nachdem, die Mitglieder auf Nachfrage des Vorsitzenden keine Aussprache wünschen, beantragt Diakon Herrmann die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erfolgt.

TOP 13: Wahlen

Zu wählen sind der Vorsitzende, sein Stellvertreter und die 5 folgenden Beiräte: Kreishandwerkerschaft, Südwestmetall, Betriebsseelsorge, Agentur für Arbeit und Landratsamt.

Der Vorsitzende fragt das Gremium, ob es außer Pfr. Marstaller weitere Kandidaten für das Amt des 1. Vorsitzenden gibt. Dies ist nicht der Fall. Weiterhin fragt er, ob offen abgestimmt werden kann, was die Mitglieder einstimmig bejahen. Pfr. Marstaller wird einstimmig bei einer Enthaltung auf 4 Jahre gewählt und nimmt die Wahl an. Er bedankt sich bei Prof. Bolten für dessen Engagement in den letzten 4 Jahren.

Der neu gewählte Vorsitzende fragt, ob es für das Amt des stellv. Vorsitzenden außer Prof. Bolten weitere Kandidaten gibt. Dies ist nicht der Fall. Weiterhin fragt er, ob offen abgestimmt werden kann, was die Mitglieder einstimmig bejahen. Prof. Bolten wird einstimmig auf 4 Jahre bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

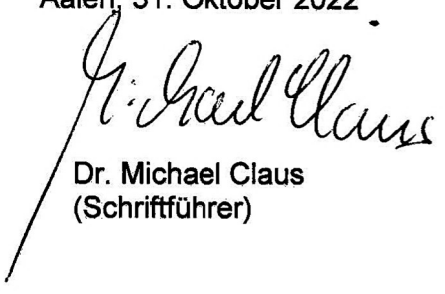
Zur Wahl der o.g. Beiräte fragt der Vorsitzende, ob Einzelwahl gewünscht wird, was nicht der Fall ist. Weiterhin fragt er, ob geheim abgestimmt werden soll, was ebenfalls verneint wird. Mit Ausnahme der Betriebsseelsorge werden alle Beiräte einstimmig auf 4 Jahre gewählt und nehmen die Wahl an. Nach Zustimmung der Anwesenden wird die Betriebsseelsorge nur auf 2 Jahre gewählt, um eine bessere Entzerrung der Amtszeiten der Beiräte zu gewährleisten. Somit werden ab 2024 drei Beiräte und 2026 vier Beiräte neu gewählt.


TOP 14: Verschiedenes

Diakon Herrmann fragt, ob Stimmenübertragung möglich ist und weist daraufhin, dass das Thema seit längerem offen ist. Prof. Bolten bejaht, dass Stimmenübertragung gem. Satzung §8 Ziff. 9 möglich ist und weist darauf hin, dass man sich in diesem Fall für jede Stimme in die Teilnehmerliste eintragen muss. Die Teilnehmer begrüßen den auf 18 Uhr vorgezogenen Sitzungsbeginn.

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Aalen, 31. Oktober 2022


Dr. Michael Claus
(Schriftführer)


Pfarrer Ulrich Marstaller
(Vorsitzender)